

WebGIS Westfalen bietet die Möglichkeit, für die gewünschten Karten und ihre Inhalte jeweils unterschiedliche Größenklassen-Einteilungen oder Klassifikationsmethoden zu wählen

Welche didaktischen und methodischen Vorteile bietet dies?

1. Didaktische Basis: Forderung der Kernlehrpläne für die Jahrgangsstufen 7–10

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

...können geographisch relevante Informationen aus verschiedenen Materialien (Texten, Tabellen, Karten, Statistiken, WebGIS, Schaubildern, (Klima-) Diagrammen, Bildern, Karikaturen, Filmen) entnehmen, analysieren und interpretieren
(KLP Gesellschaftslehre – Erdkunde, Hauptschule),

...entnehmen analogen und digitalen Karten (u. a. WebGIS) Kern- und Detailaussagen unter Beachtung von Legende und Maßstabszahl
(KLP Gesellschaftslehre – Erdkunde, Gesamtschule),

...analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Karten, Graphiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme
(KLP Gesellschaftslehre – Erdkunde, Gesamtschule),

...analysieren und interpretieren Texte sowie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, (Klima-) Diagramme, WebGIS, Bilder, Karikaturen und Filme unter vorgegebener Fragestellung
(KLP Erdkunde, Realschule),

...beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
(KLP Erdkunde Gymnasium G 8),

...entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und überprüfen diese mittels angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen (...)
(KLP Erdkunde, Realschule + Gymnasium G 8).

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

...können die mediale Darstellung geographischer Sachverhalte hinsichtlich ihrer Aussageabsicht und Wirkung beurteilen

(KLP Gesellschaftslehre – Erdkunde, Hauptschule),

...können Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung komplexerer geographischer Fragestellungen beurteilen

(KLP Gesellschaftslehre – Erdkunde, Hauptschule),

...bewerten komplexere geographische Informationen bezüglich ihrer Eignung für die Beantwortung ausgewählter Fragestellungen

(KLP Erdkunde, Realschule),

...schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit

(KLP Erdkunde Gymnasium G 8).

2. Umsetzung der o. g. Lehrplanvorgaben: Positiveffekte durch die Wahlmöglichkeit unterschiedlicher Größenklassen oder Klassifikationsmethoden

Die Schülerinnen und Schüler lernen durch das Ausprobieren, Vergleichen und Verändern unterschiedlicher, entweder von ihnen selbst gewählter Größenklassen und Schwellenwerte oder einer (vorgegebenen) Klassifikationsmethode den kritischen Umgang mit entsprechenden Darstellungsformen. Sie erkennen dabei,

- welche methodischen Möglichkeiten sich hierdurch bei WebGIS Westfalen ergeben,
- dass bei Karten, Kartogrammen und statistischen Kartenmaterialien nicht nur die Inhalte, sondern auch die Art der Aufbereitung und Darstellung der jeweiligen Inhalte für die Aussage, die Analyse und die Interpretation von entscheidender Bedeutung sind,
- dass und wie sich die Einteilung in zwei, drei, vier, fünf oder mehr Größenklassen bzw. eine andere Klassifikationsmethode auf die Kartenaussage auswirkt,
- welche unterschiedlichen Kartenaussagen bzw. Interpretationen durch die Auswahl unterschiedlicher Klassifikationsmethoden bzw. durch die verschiedenen Einteilungen in Größenklassen dem Rezipienten/Betrachter nahe gelegt werden,
- wie sich durch die Wahl unterschiedlicher Schwellenwerte bei der Klasseneinteilung ebenfalls unterschiedliche Eindrücke und Schlussfolgerungen ergeben können,
- welche manipulatorischen Möglichkeiten sich dadurch ergeben,
- in welchem Sachzusammenhang die Wahl von geeigneten Größenklassen und Schwellenwerten bzw. einer bestimmten Klassifikationsmethode einerseits und die darzustellende Sachaussage andererseits stehen,

- dass die sachgerechte Analyse und die Gründlichkeit, Genauigkeit und Stichhaltigkeit bei der eigenen Interpretation statistischer Materialien durch die unterschiedlichen Größenklassen, Schwellenwerte oder Klassifikationsmethoden positiv oder negativ beeinflusst werden können,
 - dass sie bei anderen, fremden Veröffentlichungen (in Zukunft) in Bezug auf die dort jeweils gewählte Klasseneinteilung aufmerksam und kritisch sein sollten.
-

Ausführliche Erläuterungen zu den im Web-GIS Westfalen verwendeten Klassifikationsmethoden finden Sie [hier](#).